figur, eine Oceanide, in der rechten Hand ein Schiff, in der linken einen Oelzweig tragend. Die Oceanide steht auf drei wasserspeienden Delphintöpfen. Rund um den Sockel sowie auf demselben sind sechs Wasserspeier mit Muscheln angebracht. Das Wasser dringt im Ganzen aus 21 Oeffnungen des Brunnens hervor. Entworfen und ausgeführt ist dies Denkmal von dem in München seßhaften Bildhauer Gieseke, einem Altonaer von Geburt.

Bürger-Verein, Der, gegründet im Jahre 1846, in der Absicht (laut § 1 des Statuts), gebildeten Bewohnern Altona's durch gesellschaftliche Unterhaltungen Erholung von ihren Berufsgeschäften zu gewähren, zählt gegenwärtig 325 ordentliche und 30 außerordentliche Mitglieder. Als Vereins-Local besitzt der Verein das Haus 154 in der Königstraße. Das Lesezimmer, in eleganter Weise ausgestattet, ist mit den bedeutendsten politischen Zeitungen sowohl, als mit den besten belletristischen und allgemein interessanten Zeitschriften entsprechend versehen. Der Verein besitzt eine nicht unbedeutende Bibliothek, welche fortwährend vermehrt wird und täglich zur Benutzung von 6—8 Uhr geöffnet ist.

Selbständige Bewohner der Stadt Altona und Umgegend, durch zwei Mitglieder vorgeschlagen, werden in der General-Versammlung aufgenommen; zur Aufnahme nicht selbstständiger Hiesiger und solcher, welche durch ihre Stellung und ihren Beruf einem Ortswechsel unterworfen sind, zu außerordentlichen Mitgliedern, die als solche kein Stimmrecht haben, ist Einstimmigkeit der Directions-Mitglieder erforderlich. Der Beitrag für die ordentlichen Mitglieder ist jährlich 20 *M.*, für die außerordentlichen 15 *M.* Fremde dürfen, nach geschehener Einführung durch ein Mitglied, den Verein 14 Tage unentgeltlich besuchen. Abonnenten für das Lesezimmer und die Bibliothek werden für einen jährlichen Beitrag von 12 *M.* durch die Direction aufgenommen.

Die Direction besteht gegenwärtig aus: Sanitätsrath Dr. med. Greve, Vorsitzender; Gustav Jebsen, Vice-Vorsitzender; Justizrath Sievcking, Schriftführer; G. Wöhnert, Cassirer; Pastor Köster, literarischer Director; Bauinspector Uffhausen und H. Lorenzen, ökonom. Directoren.

Ihre Aufgabe ist die specielle Leitung und Ausführung der Zwecke des Bürger-Vereins, dem jedoch die letzte und höchste Entscheidung seiner Angelegenheiten in den General-Versammlungen vorbehalten ist. — Die ca. 800 Personen fassenden Säle können auch Nichtmitgliedern des Vereins zur Benutzung überlassen werden, und hat man sich der näheren Bedingungen wegen zunächst an die ökonomische Direction zu wenden.

Oekonom: J. H. Hameyer; Custos: H. Kratz, Humboldtst. 28, III.

Bürger-Verein, Neuer. Gestiftet am 1. Juli 1848. Der Zweck dieses Vereins ist: Berathung vaterstädtischer Angelegenheiten, Erörterung wichtiger Fragen aus allen Gebieten des öffentlichen Lebens, Förderung nützlicher und wohlthätiger Einrichtungen*), sowie gesellige Vergnügungen. Dem Vorstand gehören an: R. Reder, erster Vorsitzender; . . . . . ., zweiter Vorsitzender; Th. Holst, erster Schriftführer; A. Lange, zweiter Schriftführer; J. Dibbern, Cassirer; F. Dibbern, Archivar, und A. Luense, Beisitzer. Der Jahresbeitrag ist 3 *M.* Der Versammlungsort ist in der „Tonhalle", Langestraße 60. Die regelmäßigen Versammlungen finden am letzten Montag eines jeden Monats, Abends 8 Uhr, statt.

*) Das unter dem Namen „Invalidengrab an der Vorderreihe" bekannte Grab, in welchem Kämpfer aus den Jahren 1848—51 (Schlesw.-Holst. Feldzug) ihre letzte Ruhestätte finden, ist Eigenthum des Vereins. Jedem, sich für Schlesw.-Holst. Geschichte Interessirenden kann dieses Grab zur Besichtigung empfohlen werden.

Bürger-Verein für den Nordertheil Altonas, gegründet am 13. Decbr. 1886. Derselbe bezweckt, das communale Interesse des Nordertheiles zu wahren. Er will Mißstände beseitigen helfen, Besseres zu fördern suchen, den geselligen Verkehr der Mitglieder untereinander vermitteln durch monatliche ordentliche Versammlungen, durch anregende und belehrende Vorträge, durch gesellige Zusammenkünfte und durch Verbindung mit anderen Vereinen in der Stadt, welche ähnliche Zwecke verfolgen. Der Vorstand besteht aus: R. Möhring, Vorsitzender; A. W. Schröder, Cassirer; H. Lenburg, 1. Schriftführer; H. Poppe, 2. Schriftführer; H. Hehnke und A. Bahlmann, Beisitzer. — Vereinslocal: Holstenst. 21.

Bürger-Verein, Othmarschener, gegründet am 29. November 1890. Derselbe zählt z. Zt. 53 Mitglieder. Der Verein bezweckt, die Interessen des Grundbesitzes und Gewerbes im Vorort Othmarschen zu wahren, die communalen Angelegenheiten zu besprechen und fördern zu helfen. Die Versammlungen finden vierteljährlich statt, und zwar in den Monaten Januar, April, Juli und October. — Der p. t. Vorstand: Ad. Raabe, 1. Vorsitzender; W. Mohrmann, 2. Vorsitzender; Dr. K. Lange, 1. Schriftführer; P. A. Schult, 2. Schriftführer, und J. F. Anbergen, Cassirer.

Bürger-Verein zu Ottensen. Derselbe ist gegründet 1867, um die Interessen des Gemeinwesens fördern und heben zu helfen. Der Vorstand besteht aus: W. Langfurth, 1. Vorsitzender; Dr. J. Karstensen, 2. Vorsitzender; E. Langfurth, 1. Cassirer; R. Honerlah, 2. Cassirer; H. Reinstorp, 1. Schriftführer; P. Janns, 2. Schriftführer. Jahres-Beitrag 4 *M.* Eintrittsgeld 2 *M.* Vereins-Local: J. C. Schwarz, Kronprinzenst. 2. Zusammenkunft jeden ersten Dienstag im Monat, Abends 8½ Uhr; Spiel- und Lese-Abend jeden Dienstag. Eine reichhaltige Auswahl besserer Zeitschriften liegt zur gefl. Benutzung der Mitglieder in einem behaglich eingerichteten Lesezimmer aus; für Schach-, Dame-, Domino- und Kartenspiele ist gesorgt.

Bureau-Beamten-Verein für Altona und Umgegend. Seit Anfang des Jahres 1889 besteht unter vorstehendem Namen ein Verein der in Altona und Umgegend beschäftigten, dem Schreiberberufe angehörigen Personen. Die Zwecke des Vereins sind: 1. Ansammlung und Unterhaltung eines Unterstützungsfonds für die Mitglieder, sowie deren Wittwen und Kinder; 2. Stellen- und Arbeits-Vermittelung für die Mitglieder; 3. Pflege der Bildung und collegialischen Geselligkeit unter den Mitgliedern. Außerdem ist die Errichtung einer Pensions-, Wittwen- und Waisencasse in Aussicht genommen. Mitglied des Vereins kann jeder in Altona oder in der Umgegend im Privat-, Gemeinde- oder Staatsdienst stehende Bureau-Beamte werden, als: Bureauvorsteher, Buchführer, Cassirer, Copist, Comtoirist, Diätar, Expedient, Kanzlist, Registrator und dergl. Die Aufnahmegebühr beträgt 1 *M.* und der monatliche Mitgliedsbeitrag 50 ₰. Beitritts-Anmeldungen sind an den Vorstand zu richten. — Der derzeitige Vorstand: C. Bollhorn, 1. Vorsitzender; J. Bocats, 2. Vorsitzender; O. Möller, 1. Schriftführer; O. Ingwersen, 2. Schriftführer; W. Vollrath, Cassenführer. Obengenannter Verein schließt zugleich den Kreisverein des Verbandes Deutscher Bureaubeamten für die Landgerichtsbezirke Altona und Hamburg in sich. Der Verband unterhält eine Kranken- und Begräbnißcasse, welche lediglich für Verbandsmitglieder eingerichtet ist und die innerhalb des ganzen Reiches vom Beitrittszwang zur Orts- oder Gemeindeversicherung befreit und ihren Mitgliedern zum Unterschiede von fast allen örtlich beschränkten Cassen, welche dies nicht thun, auch nach jedem Domicilwechsel die statutarischen Krankengelder ꝛc. gewährt.

Christianeum, s. das Gymnasium, Seite 341.

Club Eintracht. Gegründet 1878 zur Förderung der Geselligkeit durch Veranstaltung von Ausflügen im Sommer bezw. Bällen und Theater-Aufführungen ꝛc. im Winter. Monatlicher Beitrag 50 ₰. — Vorstand: Carl Johst, Präses, Rodenhof 7, I.; Carl Bartenwerffer, Cassirer, Gerberst. 32. — Clublocal: gr. Bergst. 136.

Club Humor. Gegründet am 24. März 1872, bezweckt derselbe, seinen Mitgliedern eine gesellige Unterhaltung, wo Gemüthlichkeit, Frohsinn und Heiterkeit herrscht, zu bereiten. Im Winter werden vier Bälle, verbunden mit Gesang, humoristischen Vorträgen ꝛc. abgehalten, im Sommer größere Ausfahrten gemacht. Der Beitrag, à 60 ₰ monatlich, wird vom Boten abgeholt. Das Clublocal: „Schillerhalle", Marktst. 62. Die Liedertafel, Uebung Freitags ebendaselbst, unter Leitung des Gesanglehrers J. Redders, dient zur Unterhaltung der Mitglieder. Der p. t. Vorstand: Präses J. H. F. Ehmann, kl. Westerst. 9, II.; Cassirer R. Schneider, Holstenst. 38a, I.; von Beiden werden auch Anmeldungen zur Aufnahme entgegengenommen.

Club Ungenannt. Gegründet am 25. November 1860. Dieser Verein besitzt seit 1877 einen gemischten Chor und seit 1885 eine von der Clubcasse getrennt verwaltete Wohlthätigkeitscasse; sein Zweck ist die Pflege des Gesanges, Aufführung von Concerten zu wohlthätigen Zwecken und Förderung der Geselligkeit unter den Mitgliedern. Regelmäßige Gesangsübung: im „Holst. Hause" jeden Montag Abend von 8½—10½ Uhr. Der jährliche Beitrag ist 10 *M.* und wird vierteljährlich mit 2 *M.* 50 ₰ erhoben. Die Direction besteht aus: A. Wilthagen, Präses; H. Bremer, Schriftführer; A. J. G. Trussart, Cassirer.

Commerz-Collegium, Königliches. Oberbürgermeister Dr. Giese, Vorsitzender; Senator Wilh. Knauer, 1. stellvertr. Vorsitzender; Commerzienrath Alb. Warburg, 2. stellvertr. Vorsitzender; Theodor Alexander Gayen, J. F. Björnsen, Johannes Dubbers, Georg Semper, G. Wöhnert, J. A. Menck, F. H. Ziegenbein, W. Volckens, F. E. Gäcke und Max Möller. — Secretair: Dr. R. Ehrenberg. Kanzlist: F. Thode. — Das Königl. Commerz-Collegium ist ein Organ zur Vertretung der Interessen von Handel, Schifffahrt und Gewerbe. Die Mitglieder, welche dem Commerz-Collegium auf Lebenszeit angehören, werden vom Collegium selbst gewählt und vom Minister für Handel und Gewerbe bestätigt. — Im Jahre 1738 von König Christian VI. in's Leben gerufen, ist es eines der ältesten Institute unserer Stadt. — Das Kgl. Commerz-Collegium hält allmonatlich eine ordentliche Sitzung. Bureau und Sitzungs-Saal: Sonninst. 13. Fspr. 412.

Laut Beschluß vom 17. März 1892 sind sechs Sectionen gebildet worden, je bestehend aus einigen Mitgliedern des Commerz-Collegiums und einer Anzahl hinzugezogener Interessenten, welche vom Collegium nach Bedarf berufen werden, nämlich:

1. Section für allgemeine Industrie-Angelegenheiten: J. A. Menck, Vorsitzender; Georg Semper, stellvertr. Vorsitzender; F. H. Ziegenbein, Friedr. Ernst Gäcke. — Hinzugezogen: Fabrikant J. L. Bahr, Fabrikant Carl Berger, Fabrikant Ernst Burgdorf, Fabrikant Ad. Dyckerhoff, Fabrikant Olof Michaelsen, Fabrikant Bernh. Schmidt, Kaufmann Heinr. Ad. Lange, Fabrikant H. Th. A. J. Hampe, Fabrikant Emil Groth, Fabrikant B. Andersen, Fabrikant A. W. G. Lehmann, Fabrikant J. H. Mohr.

2. Section für örtliche Industrie-Angelegenheiten: Oberbürgermeister Dr. Giese, Vorsitzender; Albert Warburg, stellvertr. Vorsitzender; G. Semper, Georg Wöhnert, J. A. Menck, Friedr. Ernst Gäcke. — Hinzugezogen: Fabrikant Ernst Burgdorf, Fabrikant H. Th. A. J. Hampe, Fabrikant J. H. Mohr, Fabrikant Ad. Dyckerhoff, Kaufmann Heinr. Ad. Lange, Fabrikant Carl Berger, Fabrikant Emil Groth, Fabrikant J. L. Bahr, Fabrikant Olof Michaelsen, Fabrikant Bernh. Schmidt, Fabrikant B. Andersen, Fabrikant A. W. G. Lehmann.

3. Section für Verkehrswesen: Oberbürgermeister Dr. Giese, Vorsitzender; J. F. Björnsen, stellvertr. Vorsitzender; J. A. Menck, Georg Semper, Georg Wöhnert, Wilh. Volckens, Max Möller. — Hinzugezogen: Kaufmann Johs. Schulenburg, Kaufmann Fr. Thomae, Kaufmann Andreas Radmann.

4. Section für Handel und Zollwesen: Albert Warburg, Vorsitzender; Georg Wöhnert, stellvertr. Vorsitzender; F. H. Ziegenbein, W. Volckens, Max Möller. — Hinzugezogen: Kaufmann Otto P. W. Kresse, Kaufmann A. Hatz, Fabrikant Heinrich Grohmann, Fabrikant W. J. Möller, Fabrikant Bernh. Schmidt, Kaufmann W. Stucken, Kaufmann Ad. E. Tellkampf, Kaufmann F. Schottle, Fabrikant B. Andersen, Kaufmann Fr. Thomae, Fischdampfer-Rheder Joh. Nibbe, Kaufmann C. Lindenberg, Kaufmann F. Weimeister.

5. Section für Angelegenheiten des Handwerks: J. F. Björnsen, Vorsitzender. — Hinzugezogen: Tischlermeister J. J. H. Dahl,